

Geschätzte Jagdkameraden

Die nachfolgenden Arbeiten wurden im Verlauf des Jahres ausgeführt:

- Januar bis April      Während der Wintermonate wurden im Gebiet Ibergereg, Rotenfluh und Gibel diverse Rot- und Gamswildeinstände durch Freerider, Variantenfahrer und Schneeschuhläufer stark beunruhigt.  
In Zusammenarbeit mit der Wildhut (Pius Reichlin) wurden darauf hin mehrere Hinweistafeln montiert und unterhalten.  
Am 24. April wurde der erste Wolfsriss in unserem Hegekreis bekannt. Da es sich um keinen Nutztierriss handelte wurde der SMS Alarm für die Bauern nicht aktiviert. Im Februar 2023 wurde dieses Vorgehen, nach der Sichtung eines Wolfes im Muotathal korrigiert.
- Mai bis Juni      Die Rehkitzrettung wurde dieses Jahr deutlich intensiviert.  
Frühzeitige Information und persönliche Gespräche mit den Bauern führten dazu, dass wir zeitweise an unsere Kapazitätsgrenzen kamen.
- Dank der professionellen Drohne der Firma Holzbau Strüby und unserem Piloten Urs Gwerder konnten wir gemeinsam mit dem Team Sattel bestehend aus: Armin Lehmann, Vitus Lüönd, Philipp Lüönd, Silvan Betschart und Tobi Schuler und dem Team Ibergereg bestehend aus: Urs Baumann und Beat Heinrich, alle Anfragen berücksichtigen.
- Dabei haben wir mit der Drohne ca. 100 Hektaren Wiesland abgesucht und zum Teil konventionell verblendet.  
In diesen 100 ha konnten wir 28 Rehkitze ausfindig machen.
- Besonders will ich den beiden Jagdlehrgängern Tobi Schuler und Urs Baumann für ihren Einsatz danken, da sie zusammen mit uns total 88 Stunden im früh morgendlichen Einsatz standen.
- Mit einem Abschlussessen revanchierte sich der Kanton bei allen Beteiligten.
- Juli bis September      Während der Sommermonate haben wir diverse Salzlecken unterhalten und die bestehenden Hinweistafeln kontrolliert.  
Pünktlich zu Beginn der Jagd wurden die Arbeiten an der Ibergeregstrasse fertig gestellt und beendet. Durch bauliche Veränderungen, hohe Stützmauern und durchgehende Leitplanken sind an mehreren Stellen bestehende Rot- und Rehwildwechsel betroffen.  
In Zusammenarbeit mit der Wildhut beobachten wir die Entwicklung und werden eventuelle bauliche Veränderungen vorschlagen.
- Oktober      Ende Oktober kehrt Ruhe ein. Das Wild zieht in die Wintereinstände.
- November      In unserem Hegekreis wurden während der Nachjagd:  
eine Kuh, zwei Galttiere, ein Schmaltier und ein Wildkalb erlegt.
- Dezember      Durch die anhaltend milden Temperaturen mit wenig Schneefall, kam es kaum zu Störungen durch Wintersportler.

